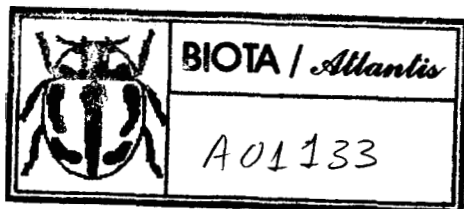


Oberberger, J. (1935): Revision des espèces paléarctique du genre *Chalcophora* Solier. - Sborn. entomol. Oddel. Národ. Mus. Praha, 13(108):5-12.

Schaefer, L. (1949): Les Buprestides de France. - Miscellanea Entomologica Suppl. Tableau analytiques des Coléoptères de la fauna franco-rhénone, Famille LVI.

Verfasser: Alexander Szallies, Simrockstraße 50, 4000 Düsseldorf 1.



  
ENT 3s  
"

## Tagfalterbeobachtungen auf den Kanarischen Inseln

ANDREAS BECK

Kürzlich wurde in dieser Zeitschrift von Gantzhorn (1991) ein Überblick über das Tagfaltervorkommen auf den Kanarischen Inseln gegeben. Nachfolgend möchte ich diesen Bericht durch Wiedergabe eigener Beobachtungen ergänzen, die im September 1990 auf La Palma und im Mai/Juni 1991 auf Tenerife gemacht wurden. Dabei werden nur die Falterarten aufgeführt, für die zusätzliche Angaben zum zitierten Bericht gemacht werden können.

*Danaus plexippus* L.

Über diesen Wanderfalter und seine enge Beziehung zur Futterpflanze wurde in dieser Zeitschrift von van der Heyden (1991) ausführlich berichtet. Es sei nur noch ein interessantes Detail angeführt: Im Süden von Tenerife bei Los Cristianos liegt der sehenswerte Cactus-Park Desierto Feliz. Hier befindet sich die größte Kakteensammlung der Welt, außerdem gibt es einige Kleinsäuger und Reptilien. Im Frühjahr 1991 hat der Besitzer auch einen kleinen „Schmetterlingsgarten“ eingerichtet, wo Raupen und Falter exotischer *Papilio*-Arten und von *Danaus plexippus* zu sehen sind. Der Zuchtstamm von *Danaus plexippus* konnte am Ort aus dem Freiland entnommen werden, da durch Anpflanzung größerer Bestände der Futterpflanze neben dem Cactus-Park eine ideale Lebensgrundlage für diese Schmetterlingsart geschaffen wurde. Ein nachahmenswerter Beitrag zur Erhaltung der Tagfalterfauna von Tenerife.

### *Gonepteryx cleopatra cleobule* Hübner

Von dieser Art konnte ich auf Tenerife im Mai und Juni **wenige Männchen** in den **nebelfeuchten Lorbeerwäldern** der **Montañas de Anaga** beobachten. Der Biotop liegt im **äußersten Norden** der Insel auf **800-1000 m Höhe**.

### *Euchloe belemia hesperidum* Rothschild

Der **kleine Weißling** fliegt auf Tenerife im **Parque Nacional de las Cañadas del Teide** in Höhenlagen **über 2000 m**. Anfang Juni war die Art auf den Hochgebirgsebenen als **eifriger Blütenbesucher** an **gelb und weiß blühenden Büschen** zahlreich vertreten.

### *Aricia cramera* Eschscholtz

*Aricia cramera* habe ich im Mai und Juni auf Tenerife **beim Ort Vilaflor (1566 m)** und **Ostlich von Cañadas del Teide** gefunden, **allerdings ziemlich selten**. Die Fundorte waren **jeweils blütenreiche Waldränder** oder **Waldlichtungen**. Die Art **fiog zusammen mit *Cyclirius webbianus***, die an den gemeinsamen Flugplätzen immer viel häufiger war.

### *Cyclirius webbianus* Brullé

Der „**Kanarenbläuling**“ konnte im Mai/Juni auf Tenerife an den verschiedensten Fundorten **meist** zahlreich angetroffen werden: Vilaflor, **Cañadas del Teide**, Santiago del Teide, **Montañas de Anaga**, **Esperanza-Wald**. **Auf La Palma** war die Art im September an mehreren Flugplätzen zum Teil häufig, zum Beispiel im Lorbeerwald Los Tilos (500 m) im Norden der Insel und auf **2400 m Höhe** bei der **Sternwarte** des Roque de Los Muchachos.

Sowohl im Mai/Juni als auch im September wurden **frische Männchen** und Weibchen neben **abgeflogenen** gefunden. **Dabei ist zu beachten**, daß sich die Falter gerne in **dichtem Gebüsch** aufhalten und ihre Flügel daher **schneidbeschädigt** werden. Somit scheinen sich die Angaben bei Higgins & Riley über eine lange Flugzeit zu bestätigen.

### *Pandoriana pandora* Denis & Schiffermüller

Von *Pandoriana pandora* konnte ich **Mitte** September **einige Exemplare** auf La Palma westlich der Stadt **El Paso (664 m)** sehen. Die Falter saßen auf **Laubbüschen** am Rande eines **Kiefernwaldes**, wo sie sich sonnten.

*Pseudotergulia wyssii* Christ

Diese Satyride flog auf Tenerife in den Kiefernwäldern bei Vilaflor (1566 m) bereits in den ersten Junitagen. Für La Palma wird die Art von Higgins & Riley nicht genannt. Ich konnte sie dort Anfang September in den dichten Kiefernwäldern der Caldera de Taburiente, Umgebung La Cumbrecita, in ca. 1500 m Höhe beobachten. Die hier vorkommenden Tiere gehören ihrem Aussehen nach wahrscheinlich zur Form *bacchus* Higgins, die für die Inseln El Hierro und La Gomera beschrieben ist.

Sowohl auf Tenerife als auch auf La Palma war zu den jeweiligen Jahreszeiten nur ein spärliches Vorkommen dieser Art festzustellen.

Schriften

- Gantzhorn, D. (1991): Tagfaltervorkommen auf den Kanarischen Inseln. - Entomol. Z., 101(19):353-360; Essen.  
Heyden, T. van der (1991): Anmerkungen zu den Danaliden der Kanarischen Inseln/Spanien (Lepidoptera). - Entomol. Z., 101(11):199-204; Essen.  
Higgins, L. G. & Riley, N. D. (1971): Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. - Hamburg und Berlin (Paul Parey).

Verfasser: Andreas Beck, Reutebachgasse 40, 7800 Freiburg i. Br.